

Veranstalter

dbs – Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten e.V.
Geschäftsstelle: Goethestr. 16 · 47441 Moers
Tel.: 02841 998191-0 · Fax: 02841 998191-30
E-Mail: info@dbs-ev.de · Internet: www.dbs-ev.de

Veranstaltungsort

Philipps Universität Marburg, Biegenstr. 12,
35037 Marburg und im
Welcome Hotel, Pilgrimstein 29, 35037 Marburg
Das Kongressbüro im Welcome Hotel ist am Freitag,
27.01.2012 ab 8.00 Uhr geöffnet.

Anfahrt

http://media.welcome-hotels.com/media/docs/anfahrt_deutsch.pdf

Unterkunftsmöglichkeit (als Abrufkontingent mit dem Stichwort: dbs)

Welcome Hotel Marburg,
Pilgrimstein 29, 35037 Marburg,
Tel.: 06421 918-0, www.schlossberg-marburg.de
Hotel Marburger Hof
Elisabethstr. 12, 35037 Marburg,
Tel.: 06421 590750, www.marburgerhof.de
(ohne Abrufkontingent)
Die Jugendherberge Marburg,
Jahnstr. 1, 35037 Marburg,
Tel.: 06421 23461, www.marburg.jugendherberge.de

Anmeldung

beiliegendes Anmeldeformular
oder online auf www.dbs-ev.de

Teilnehmerbeiträge

Symposium

(inkl. Pausenverpflegung & Abendbuffet am
Eröffnungsabend)

| | |
|---|---------|
| Mitglieder | 130,- € |
| Studierende (Mitglieder) | 90,- € |
| Nicht-Mitglieder und bei Anmeldungen nach dem 01.12.2011 | 150,- € |
| Tageskasse | 150,- € |

Workshops (zusätzlich buchbar)

| | |
|------------------------------|--------|
| Anmeldung bis zum 01.12.2011 | 60,- € |
| Anmeldung ab dem 01.12.2011 | 80,- € |

Bitte überweisen Sie den Beitrag für die Workshops
zusammen mit dem Symposiumsbeitrag.

Bankverbindung

Commerzbank, Kto. 285 785 600,
BLZ 350 800 70

Prosodie und Kindersprache: Bedeutung der Prosodie und ihrer Schnittstellen für Spracherwerb und Sprachtherapie

Das 13. Wissenschaftliche Symposium des dbs in Zusammenarbeit mit der Philipps-Universität widmet sich dem Thema Prosodie und Kindersprache und möchte der Bedeutung der Prosodie und ihrer Schnittstellen für Spracherwerb und Sprachtherapie nachgehen.

Dass die Prosodie eine wichtige Einstiegshilfe für den Spracherwerb darstellt, wurde durch Befunde zur frühen Sprachwahrnehmung gut belegt. So nutzen Säuglinge schon nach wenigen Lebensmonaten prosodische Informationen für die Sprachverarbeitung. Der Prosodie kommt damit eine wichtige Rolle für den Erwerb lexikalischer, morphologischer und syntaktischer Fähigkeiten zu. Weit weniger Einhelligkeit besteht zu der Frage, wie relevant die Prosodie für die Beschreibung und möglicherweise die Erklärung von Sprachentwicklungsstörungen (SES) ist. Bei Kindern mit SES sind segmental-phonologische, morphologische und syntaktische Symptome auch im Deutschen gut untersucht, während prosodische Auffälligkeiten wesentlich seltener berücksichtigt wurden. Im Zentrum des Symposiums stehen somit die Fragen:

- Sind Einschränkungen im Bereich der Prosodie Bestandteil der Symptomatik der SES?
- Wenn ja, in welchem Alter zeigen sich diese Symptome und wie verlaufen sie?
- Wirken sich prosodische Probleme erschwerend auf den Erwerb des Lexikons, der Morphologie sowie der Syntax und Pragmatik aus?
- Ist eine beeinträchtigte Verarbeitung rhythmisch-prosodischer Reize gar als bedingend für die SES anzusehen?
- Sollte der Bereich der Prosodie stärker in die Diagnostik und Therapie von SES einbezogen werden?
- Welche Ergebnisse und Erfahrungen gibt es derzeit mit entsprechenden Ansätzen?

Im Laufe des Symposiums soll der Forschungsstand zum Thema Prosodie und Kindersprache reflektiert werden. Dazu werden internationale Experten aus der Forschung ihre Befunde präsentieren. Außerdem werden Diagnostikverfahren und Therapieansätze vorgestellt und diskutiert.

Das Symposium wird wieder von Workshops ergänzt, die am Freitag Vormittag stattfinden und die Möglichkeit zur intensiveren Auseinandersetzung mit einem Thema in einem kleineren Teilnehmerkreis bieten. Zwei Workshops orientieren sich am Themenschwerpunkt des Symposiums und vertiefen Ansätze zur Diagnostik und Therapie prosodischer Störungen. Zwei weitere Workshops richten sich auf grammatische Störungen bei SES bzw. auf die Aphasitherapie aus.

Die Posterpräsentation, die Themen des Symposiums vertieft, aber auch Raum für weitere Themen bietet, rundet die Veranstaltung ab.

Prosodie und Kindersprache: Bedeutung der Prosodie und ihrer Schnittstellen für Sprach- erwerb und Sprachtherapie

Einladung

zum
13. Wissenschaftlichen Symposium
des dbs



Marburg
am 27./28. Januar 2012



Programm

Freitag, 27. Januar 2012

08.00 Tagungsbüro für Symposium und Workshops nur im Welcome Hotel Marburg

09.00 Symposium plus Workshops – Themen: intensiv und praktisch im Welcome Hotel

Diagnostik und Therapie bei prosodischen Störungen

Meike Otten, Ritterhude

Kasustherapie bei SES nach dem patholinguistischen Ansatz (Siegmüller & Kauschke, 2006)

Jeannine Schwytay, Potsdam und
Katrin Riederer, Marburg

Steigerung der Lebensqualität bei Aphasie durch biographisch-narrative Intervention

Prof. Dr. Sabine Corsten, Mainz

Didaktische Verfahren in der Therapie von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Dr. Elisabeth Wildegger-Lack,
Fürstenfeldbruck

12.30 Mittagspause vor der Alten Aula der Philipps-Universität Marburg

13.30 Eröffnung in der Alten Aula der Philipps-Universität Marburg

Dr. Volker Maihack
Bundesvorsitzender des dbs

Grußwort

Prof. Dr. Joachim Herrgen, Marburg

13.45 Einführung in das Symposium
Susan Ott, Potsdam

14.00 Die Rolle der Prosodie im normalen und gestörten Spracherwerb

Prof. Dr. Barbara Höhle, Potsdam

14.45 Die Schnittstelle Prosodie-Lexikon und ihre Bedeutung für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen

Dr. Angela Grimm, Frankfurt a.M.

15.30 Kaffeepause

16.00 Die Schnittstelle Prosodie-Morphologie und ihre Bedeutung für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen

Prof. Dr. Christina Kauschke, Marburg

16.45 Die Schnittstelle Prosodie-Syntax im Spracherwerb

Dr. Claudia Männel, Leipzig

17.30 Förderpreisverleihung

Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend,
Ludwigsburg

Anerkennung des Masterstudiengangs Klinische Linguistik an der Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Christa Heilmann, Marburg

19.00 Eröffnung der Posterpräsentationen im Welcome Hotel Marburg

19.30 Eröffnungsabend im Welcome Hotel Marburg

Begegnungen, Gespräche und Buffet

Samstag, 28. Januar 2012
im Welcome Hotel

09.00 Begrüßung

Susan Ott, Potsdam

09.15 Prosodieverarbeitung bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Dr. Stephan Sallat, Leipzig

10.00 Assessment of prosodic abilities in children with atypical language development

Dr. Sue Peppé, Edinburgh

10.45 Kaffeepause und Posterausstellung

11.30 Therapie bei prosodischen Störungen

Dr. Zvi Penner, Konstanz

12.15 Therapie von semantisch-lexikalischen Störungen unter Berücksichtigung rhythmisch-prosodischer Merkmale

Dr. Ute Schräpler, Leipzig

13.00 Resümee

Dr. Ulrike de Langen-Müller,
Moers/Bad Griesbach

13.15 Mittagspause und Posterausstellung

Mitgliederversammlung des

dbs Deutscher Bundesverband
der akademischen
Sprachtherapeuten

Samstag, 28.01.2012 · 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Posterpräsentationen aus Forschung und Praxis
während des Symposiums sowie in den Kaffeepausen**